

**Titelflut für
die Schwimmer**

Seite 3

**TV-Frühshoppen
sehr gelungen**

Seite 13

**Mitwanderer
werden gesucht**

Seite 19

**C-Jugend-
Handballer
souverän**

Seite 21

Auflage 2500
Exemplare



Deutsche Meister wurden die Schwimm-
talente des TV Wetzlar,
Svea BoBerhoff und Konstantin Veit, bei den Titelnkämpfen im April in
Wetzlar.



Liebe Leserinnen und Leser von TV aktuell,

die Sommerferien sind vorüber, es beginnt die neue Wettkampfsaison und im Kursbereich das letzte Trimester. Ich bin sicher, der TV Wetzlar 1847 e. V. ist bestens vorbereitet.

Die Hitze der vergangenen Wochen hat die Motivation für sportliche Betätigungen auf eine harte Probe gestellt. Ich hoffe, sie kommt mit moderateren Temperaturen zurück.

Wie wichtig Sport für Körper und Geist ist, kann man im Heft 34 der Reihe GEOkompakt „Sport und Gesundheit“ sehr anschaulich nachlesen. Ich kann die Lektüre wärmstens empfehlen.

Der TV Wetzlar 1847 e. V. hat mittlerweile dem DAV ein weiteres Grundstück im Sportpark verkauft. Der Vertrag ist abgewickelt. Der DAV hat damit die Möglichkeit, die Kletterhalle zu erweitern und sich weiter zu entwickeln.

Auch in den geplanten Verkauf an den Lahn-Dill-Kreis ist Bewegung gekommen. Der Kreistag hat

dem Verkauf grundsätzlich zugestimmt. Jetzt muss noch der genaue Vertragsinhalt ausgehandelt werden.

Vor negativen Überraschungen ist man leider nie sicher: Jetzt werden uns von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Steine in den Weg gelegt. Man ist dort der Meinung, der TV Wetzlar 1847 e. V. habe gegen den damaligen Kaufvertrag verstoßen, weil die Große Halle in den letzten Jahren nicht bestimmungsgemäß genutzt worden wäre und deshalb müsse der TV Wetzlar 1847 e. V. Vertragsstrafe zahlen. Es geht um ca. 65.000 €. Der Vorstand hält diese Forderung für unbegründet und wird dem entgegenreten. Der TV Wetzlar 1847 e. V. hätte die Große Halle gerne genutzt, wenn sie benutzbar gewesen wäre oder wir das Geld zur Sanierung gehabt hätten. Hinzu kommt, dass seit einigen Jahren die Nutzung für die Schulneubauten feststeht. Was hätte es für einen Sinn gemacht, die Große Halle zu sanieren, wenn der Abriss beschlossen ist? Wir werden dem Ansinnen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entschieden entgegenreten.

Die ersten Sitzungen des „Bauausschusses“ für den Umbau des

Studio 1 haben stattgefunden. Bis zu fertigen Plänen ist es aber noch ein weiter Weg.

Die Umsetzung der Erweiterung des Krafraumes steht unmittelbar bevor. Der Umbau in den Sommerferien hat leider nicht geklappt.

Stattgefunden hat der Frühschoppen am Vatertag, wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Der Wettergott hatte es nicht gut gemeint. Trotzdem haben sich Wanderer, Walker und Radfahrer nicht abschrecken lassen und haben das geplante Programm durchgeführt. Für die Radfahrer kann ich sagen, dass wir zweimal in einen Schauer gekommen sind und sich dabei zeigte, wer für solche Verhältnisse gut ausgerüstet ist. Spaß hat es trotzdem gemacht. Die Aussicht auf ein kühles Getränk und zünftiges Essen hat motiviert.

Vielen Dank an dieser Stelle an diejenigen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Die relativ geringe Anzahl an Teilnehmern hatte sicherlich vor allem seinen Grund in den Wetterbedingungen. Grundsätzlich halte ich eine solche Veranstaltung für gut, und wir werden sie wiederholen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals für Übungsleiterausbildungen werben. Der TV Wetzlar 1847 e. V. leidet, wie alle anderen Sport-

vereine auch, unter der sinkenden Zahl an Kindern. Das erschwert es, ausreichend Nachwuchs zu rekrutieren. Das führt dann oftmals dazu, dass Sportvereine Angebote teilweise nicht mehr anbieten können oder zumindest nicht mehr alleine. Meines Erachtens ist die rückläufige Geburtenrate aber nur ein Grund dafür. Ein weiterer Grund ist das stark angewachsene Angebot an Freizeitaktivitäten für Kinder. Hier konkurrieren wir mit Angeboten aus den unterschiedlichsten Bereichen. Dem müssen wir uns stellen! Die erste Voraussetzung dafür ist ein attraktives Angebot und gute Übungsleiter. Wir könnten in einigen Bereichen mehr anbieten, wenn wir mehr Übungsleiter hätten. Auch im Bereich der Übungsleiter müssen wir für Nachwuchs sorgen. Deshalb meine Bitte an alle Mitglieder: Überlegen Sie sich, ob für Sie eine Übungsleiterausbildung in Frage kommt, und sprechen Sie Mitglieder an, die für eine Übungsleiterausbildung geeignet sind. Alle Fragen zu den Möglichkeiten und der Finanzierung können die Abteilungsleiter und die Geschäftsstelle beantworten.

Das Amt des Vorsitzenden des TV Wetzlar 1847 e. V. bedeutet, wie jedes andere Ehrenamt im Verein, Arbeit und Verantwortung; erfreulicherweise aber nicht nur. Unser Landtagsabgeordneter Dr. Matthias Bürger hatte mich zusammen mit anderen im Sport ehrenamtlich Engagierten zum Abend des Sports im Hessischen Landtag eingeladen. Es war eine unterhaltsame Veranstaltung, an deren Ende uns Herr Dr. Bürger noch durch den Landtag führte.

Ihr



Im Hessischen Landtag: Landtagsabgeordneter Dr. Matthias Bürger, Ariane Bürger, TV-Vorsitzender Ulrich Schmidt, Evelyn Ungewiß und Philipp Feth. (Foto: privat)

Zahlreiche Premieren in der Schwimmabteilung

Konstantin Veit und Svea Boßerhoff sicherten sich deutschen Meistertitel!

Von Uwe Hermann

Verschiedene Premieren gab es in diesem Jahr bisher in der Schwimmabteilung zu feiern. Erste Wettkämpfe, erste Medaillen bei Wettkämpfen und/oder Meisterschaften, erste Titel auf Landesebene, erstmalige Teilnahme an nationalen Meisterschaften, erstmalig in den Landeskader berufen – es gab einiges zu feiern in den Schwimmbädern der Republik!

Den Auftakt in das Schwimmjahr 2013 hatte die Schwimmabteilung mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. In diesem Jahr stellten wir gleich sechs Mannschaften, jeweils eine Damen- und Herrenmannschaften in der Oberliga Hessen, der Landesliga Hessen und der Bezirksliga West. Durch viele verletzungsbedingte Ausfälle kamen auch einige Aktive, die ihre Karriere eigentlich schon beendet hatten, zu einem unverhofften Einsatz. Mit insgesamt 58 Kindern und Jugendlichen stellte der TV Wetzlar eine der größten Mannschaften in Hessen.

Wetzlarer Teams schafften Klassenerhalt

In der Oberliga schafften beide Teams den anvisierten Klassenerhalt. In der zweiten Mannschaft, die in der Landesliga antrat, wurde ebenfalls die Klasse gehalten. In der Bezirksliga West gingen auch die beiden Trainer der Schwimmabteilung, Uwe Hermann und Robin Rausche, mit gutem Beispiel voran und sprangen mit ins Wasser. Unter den Augen von Abteilungsleiter Reinhard Felten erlebten viele junge Nachwuchsathleten ihre erste DMS. Unter dem Strich bleibt festzuhalten: sechs Teams, 58 Sportler/innen, die jeweilige Liga gehalten – ein guter Auftakt in das Schwimmjahr 2013.

Tabea Schäfer für DM qualifiziert

Dieses ging weiter mit dem Frühjahrsmeeting der benachbarten SG Mittelhessen, die ihren Wett-

kampf auf der 50-Meter-Bahn in Pohlheim austrugen. „Die 50-Meter-Bahnwettkämpfe sind in der Sommersaison besonders wichtig, da man sich nur auf der langen Bahn für die Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften qualifizieren kann“, erklärt Trainer Robin Rausche. In Pohlheim unterbot dann direkt Tabea Schäfer (Jahrgang 2000) die Normen für die Süddeutschen Meisterschaften und qualifizierte sich erstmals für die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen.

Goldmedaille für Jacqueline Hoffmann

Die Ausrichtung der Hessischen Meisterschaften der „langen Strecken“, also die Titelkämpfe über 400 m Lagen und 800 m/1500 m Freistil hatte der TV Wetzlar übernommen. Diese wurden im Westbad in Gießen für alle Teilnehmer sehr gut durchgeführt. Die Schwimmabteilung schickte 13 Teilnehmer/innen ins Rennen. Mit der Goldmedaille über 800 m Freistil feierte Jacqueline Hoffmann (Jg. 94) ihre Premiere – sie wurde damit erstmals Hessische Jahrgangsmeisterin. Eine Woche später standen dann die Süddeutschen Meisterschaften über diese Strecken auf dem Programm. In Offenbach/M. wurde Pieter Rink (Jg. 2000) erstmals Süddeutscher



Svea Boßerhoff wurde dreifache Deutsche Meisterin.

(Fotos: privat)

Vizemeister über 1500 m Freistil, hinzu kam noch die Bronzemedaille über 400 m Lagen.

Internationale Wettkämpfe in Wetzlar

Im März lud die Schwimmabteilung zum siebten Frühjahrschwimmfest in das Europabad nach Wetzlar ein. Mit 57 Vereinen, 634 Aktiven und 3400 Starts hat sich dieser Wettkampf zu einem der größten in ganz Deutschland entwickelt. Mit Teams aus Belgien und Luxemburg waren auch internationale Farben vertre-

ten. Durch die Sanierung des Europabades mit elektronischer Zeitmessung, neuen Startblöcken und der großen Anzeigentafel, gepaart mit der stets souveränen Wettkampfleitung des TWV, ist es der Schwimmabteilung in wenigen Jahren gelungen, diese Wettkämpfe im Schwimmkalender als Event zu etablieren. Ihre Wettkampfpremiere feierten bei diesem „Heimspiel“ Mika Dörner (Jg. 05), Simon Metzler (Jg. 04), Liv Heppner (Jg. 05), Kira Seiler (Jg. 05) und Lilly Seiler (Jg. 07) sowie Levi Bringmann (Jg. 07).



Deutsche Vizemeister über 4x200 m Freistil: (v.l.) Carsten Fleck, Oliver Kaluscha, Uwe Hermann und Jonathan Jung.

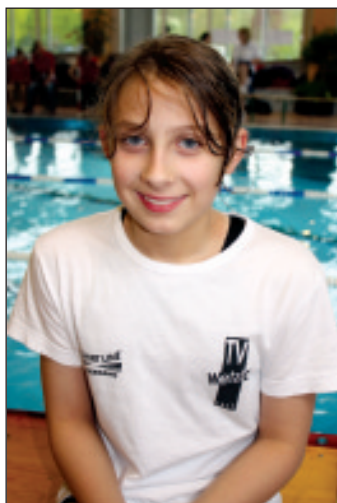
Trainingslager auf Lanzarote

21 Aktive der Schwimmabteilung des TV Wetzlar 1847 nutzten die Osterferien zur Vorbereitung auf die Meisterschaften im Sommer in südlichen Gefilden. Die Wettkampfmannschaft bezog in den Osterferien Quartier im Club La Santa auf Lanzarote. 32 Sportler fanden dort hervorragende Bedingungen für ihre sportlichen Aktivitäten. Neben den Schwimmer/innen aus Wetzlar konnten die Trainer Uwe Hermann und Robin Rausche auch Sportler aus Leipzig, Dortmund und Würzburg begrüßen, die sich unter Ihrer Leitung in Form



gebracht haben. Acht Schwimmbahnen mit je 50 m Länge wurden täglich zweimal genutzt, ansonsten überzeugt der Club La Santa durch seine vielfältigen Sporteinrichtungen. Der Club-eigene Strand lud zu täglichen Dauerläufen ein, das Fitnessstudio auf der Anlage konnte ebenfalls genutzt werden. Die Trainer vor Ort, Uwe Hermann und Robin Rausche vom TV Wetzlar sowie Diplomtrainer Carsten Simmes aus Freiburg, der das Team unterstützte, waren mit den gezeigten Leistungen Ihrer Sportler mehr als zufrieden. Zweimal täglich schwimmen, dazu Ausdauerläufe am Strand, Athletik- und Krafttraining sowie Gymnastik standen auf dem täglichen Trainingsplan. Bei herrlichem Wetter und Sonnenschein gab es auch mehrere Beach Volleyball Spiele sowie gemeinsame Trainingsstunden an Land und im Wasser mit den Deutschen Triathleten Stephan Vuckevic und Daniel Unger, die ebenfalls vor Ort trainierten.

„Durch die große Gruppe, die wir in drei verschiedene Alters- und



Wetzlarer DM-Teilnehmerin Tabea Schäfer.

Leistungsgruppen eingeteilt haben, konnten wir die Kids sehr gut auf die jeweiligen Wettkampfanforderungen vorbereiten, alle haben gut mitgezogen und sehr gut trainiert," erläutert der A-Lizenztrainer des TV Wetzlar, Uwe Hermann. Bei den nachfolgenden Wettkämpfen hat sich gezeigt, wie gut die Trainingsreize angeschlagen haben!

Zwölf Medaillen für den TV im „Heimspiel“

Beim Oranierschwimmfest in Dillenburg Mitte April konnten schon zahlreiche Bestzeiten aufgestellt werden, hier qualifizierte sich Moritz Hardt (Jg. 2000) erstmals für den hessischen D-Kader. Er sprintete die 50 m Freistil in guten 28 Sekunden. Eine Woche später hatten die Wetzlarer wieder ein „Heimspiel“. Im Europabade richtete der 1. Wetzlarer SV die Deutschen Meisterschaften der Masters über die „langen Strecken“ aus. Mit zwölf Medaillen, davon fünf in Gold, drückte der TV Wetzlar dieser Veranstaltung den Stempel auf. Nachdem bereits im Vorjahr eine Staffel des TV bei diesen Meisterschaften, in 2012 in Köln, auf das Treppchen kam, wurden die Erfolge in diesem Jahr in Wetzlar ausgebaut. Uwe Hermann (Jg. 79), Robin Rausche (Jg. 89), Oliver Kaluscha (Jg. 71), Toni Landsbeck (Jg. 88), Chris Hartmann (Jg. 93), Alex Schönfeld (Jg. 93) Gian-Luca Jung (Jg. 93), Jonathan Jung (Jg. 88) und Carsten Fleck (Jg. 87) gingen in den Staffeln über 4x200 m Freistil und

4x100 m Lagen in zwei Altersklassen an den Start. Am Ende sprangen jeweils die Vizemeisterschaften in Deutschland heraus – ein toller Erfolg für die „Senioren“ der Schwimmabteilung.

Svea Boßerhoff ließ Konkurrenz keine Chance

Die größten Erfolge feierten aber Svea Boßerhoff und Konstantin Veit (beide Jg.1993). Konstantin Veit wurde unter dem frenetischem Jubel seiner Teamkameraden Deutscher Meister über 200 m Brust und 200 m Schmetterling, zudem Zweiter über 400 m Lagen und Dritter über 400 m Freistil und hatte so einen kompletten Medaillensatz zusammen. Dreifache Deutsche Meisterin wurde Svea Boßerhoff, die der Konkurrenz über 400 m und 800 m Freistil sowie 400 m Lagen keine Chance ließ. „Deutsche Meister aus Wetzlar bei den Deutschen in Wetzlar – ein grandioser Erfolg für Sportler, Verein und Trainer“, freute sich Abteilungsleiter Reinhard Felten, der die spannenden Rennen live verfolgte und als erster den beiden gratulierte.

STARKE OFFENSIVE, GUTE VERTEIDIGUNG

UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

Kanzlei Unützer Wagner Werdning – vier Standorte, insgesamt 24 Rechtsanwälte, darunter 19 Fachanwälte, zwei Notare und fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Sachgerechte Vertretung Ihrer Interessen
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Individualität
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

2x in Wetzlar / Heuchelheim / Weilburg · Telefon (0 64 41) 9 42 40 · www.kanzlei-unuetzer.de